

Schulnachrichten.

A. Chronik.

Das Sommersemester wurde Donnerstag den 12. April 1877 eröffnet. Neu aufgenommen wurden 89 Schüler. Der Unterzeichnete übernahm noch vor Eröffnung des Semesters die Amtsgeschäfte, wurde jedoch Verhältnisse halber erst am 21. April feierlich durch den Bürgermeister und Geh. Regierungsrath Herrn Dr. Bartsch in sein Amt eingeführt.

Beim Beginn des Semesters trat Herr Dr. Berthold aus Breslau sein Probejahr an der Anstalt an, und der Rabbiner Herr Dr. Brann übernahm wöchentlich zwei Stunden Religionsunterricht für die jüdischen Schüler der beiden unteren Klassen.

Der ordentliche Lehrer Dr. Krebs, welcher am 1. April zu einer militärischen Dienstleistung einberufen war, wurde der Anstalt bis nach Pfingsten entzogen. Außer ihm hatten Dr. Richter und Dr. Linke eine 14tägige, und Herr Jurisch eine 6wöchentliche Uebung im Laufe des Semesters abzuleisten.

Am 2. Mai wurde dem Dr. Ludwig im Beisein des Collegiums von dem Unterzeichneten im Auftrage des Magistrats die Vocation als Oberlehrer eingehändigt.

Bei der Sedanfeier hielt Dr. Richter die Festrede, welche ein Bild der Schlacht bei Sedan gab.

Am Schluß des Sommersemesters ging Dr. Polluge, welcher als Vertreter des wegen Krankheit beurlaubten Oberlehrers Dr. Adler fungirt hatte, als ordentlicher Lehrer an das Gymnasium in Dels. Seine Stelle wurde dem Dr. Linke übertragen.

Gleichzeitig trat Herr Diakonus Döring als evangelischer Religionslehrer aus.

Als dritter schied der Gesanglehrer, Herr Musikdirector Thoma, unter Anerkennung seiner der Anstalt geleisteten Dienste seitens der Patronatsbehörde aus dem Collegium. Vor seinem Abgange veranstaltete Herr Thoma mit den Schülern eine musikalische Aufführung zum Besten der Schülerbibliothek. (Der Reinertrag derselben betrug 24 Mk.)

An die Stelle des Ausscheidenden trat Herr Musikdirector Fischer.

Zu Michaelis traten ferner in das Collegium die ordentlichen Lehrer Rudolf Dittrich und Dr. Otto Pohl, beide aus Breslau gebürtig. Der erstere war bis dahin an der höheren Bürgerschule in Striegau, der letztere am Gymnasium in Wohlau beschäftigt gewesen.

Am 18. October fand die Prämienvertheilung aus der Kette-Stiftung statt. Von den disponiblen 133,50 Mk. wurden 132,57 Mk. verausgabt. Den ersten Preis erhielt der Primaner Ernst Fickert. Außer ihm wurden prämiirt die Primaner Siegfried Asch und Fedor Reichel, sowie die Obersecundaner Alfred Pläß und Emil Wende.

Am 8. November wurde Dr. Franz Schroller als letzter ordentlicher Lehrer von dem Unterzeichneten im Auftrage des Magistrats unter Ueberreichung der Vocation in Gegenwart des Lehrer-Collegiums vereidigt.

Am Schillerfeste erhielt der Secundaner Max Reichel im Namen des Schillervereins die Werke des Dichters als Prämie.

Am 1. December ging Dr. Berthold an die Realschule nach Landeshut.

Beim Schluß vor den Weihnachtsferien erfolgte die Prämienvertheilung aus dem Legat-Prämienfonds (125 Mk.) an 24 Schüler der verschiedenen Klassen.

Die Festrede am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs hielt Oberlehrer Schumann.

Am 30. März schied Oberlehrer Schumann aus seinem hiesigen treu und gewissenhaft verwalteten Amte, um als Rector an eine neubegründete höhere Töchterchule nach Oppeln zu gehen. Zugleich ging der ordentliche Lehrer Pfennig behufs provisorischer Uebernahme der Stelle eines Kreisschulinspectors nach Münsterberg. Denselben ist zu diesem Zweck ein halbjähriger Urlaub bewilligt worden. Als Vertreter beider Collegen traten die Candidaten Winter und Dr. Hager ein.

Am Schluß des Schuljahrs schied aus dem Collegium, welchem er 35 Jahre angehört hatte, der Oberlehrer Dr. Adler, nachdem er wegen Krankheit mehrere Semester hindurch beurlaubt gewesen war. Seine hervorragenden Verdienste um das Aufblühen der Schule werden von der Behörde sowol wie auch von den Collegen allseitig anerkannt. Möge es ihm vergönnt sein, der Ruhe von den Amtsgeschäften ungetrübt zu genießen!

Der Gesundheitszustand im Lehrercollegium war während des verflossenen Schuljahrs durchaus befriedigend. Nur Oberlehrer Lendin mußte wegen Krankheit längere Zeit im Sommersemester seine Thätigkeit aussetzen.

B. Verfügungen der Behörden.

- 1) 11. Mai 1877: Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums, die Frequenz der Klassen baldmöglichst auf die gesetzlich vorgeschriebenen Maximalzahlen zu reduciren.
- 2) 29. Mai: Ministerial-Rescript, nach welchem bei Ausstellung der Qualificationszeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst nach denselben Grundsätzen zu verfahren ist wie bei der Verlegung in eine höhere Klasse.
- 3) 27. Juni: Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums, betr. die von dem Herrn Finanzminister unterm 22. Mai v. J. vorgeschriebene Erhöhung der an die wissenschaftliche Vorbildung der Steuer supernumerare zu stellenden Ansprüche.
- 4) 3. Juli: Rescript des Magistrats, nach welchem die beantragte Theilung der Sexta von Ostern 1878 ab genehmigt wird.
- 5) 30. August: Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums, betr. die vom Ministerium der geistlichen u. Angelegenheiten unter dem 24. August festgestellten Sätze der Umzugs- und Reisekosten verschiedener Beamtenklassen.
- 6) 14. September: Der Magistrat genehmigt die Anfertigung eines neuen Kataloges der Schüler-Lesebibliothek und des naturgeschichtlichen Museums.
- 7) 10. October: Der Magistrat genehmigt, daß das jährliche Honorar für den Zeichenlehrer Haberstrohm fixirt werde.
- 8) 25. October: Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums, betr. die Dispensation jüdischer Schüler vom Schreiben oder Schulbesuch an gewissen Tagen.
- 9) 13. November: Das Königl. Provinzial-Schulcollegium übersendet das von dem Herrn Minister der geistlichen u. Angelegenheiten unter dem 31. October erlassene Rescript, nach welchem die von dem Lehrercollegium zur Bekämpfung der Schülerverbindungen ergriffenen Maßregeln gebilligt und anerkannt werden.
- 10) 13. December: Das Königl. Provinzial-Schulcollegium ernennt in die Commission für andere als Maturitätsprüfungen außer dem Director die Oberlehrer Prof. Dr. Hartmann Schmidt und Dr. Stenzel.
- 11) 15. December: Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums, betr. die Ferienordnung für 1878. Danach beginnen die Osterferien am 11. April und dauern bis 24. April incl., die Pfingstferien dauern vom 9. bis 12. Juni incl., die großen Ferien vom 7. Juli bis 4. August incl., die Michaelisferien vom 29. September bis 13. October incl., die Weihnachtsferien vom 22. December bis 5. Januar incl.
- 12) 18. December: Der Magistrat übersendet die neue Instruction für die Curatorien der städt. höheren Lehranstalten.
- 13) 30. Januar 1878: Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums, betr. das Unwesen der Schülerverbindungen.
- 14) 18. Februar: Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums, nach welcher auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 31. Januar 1878 der Beschluß über Zuerkennung des militärischen Qualificationszeugnisses frühestens einen Kalendermonat vor Absolvierung des einjährigen Klassenjahres in der Secunda gefaßt werden darf.

C. Vermehrung der Lehrmittel im Schuljahr 1877/78.

Die Lehrer- und Schülerbibliothek und die naturwissenschaftlichen Unterrichtsmittel wurden nicht bloß aus den betreffenden Etatstiteln vermehrt, sondern es wurde namentlich ein von Herrn Director Dr. Kletke im Laufe seiner langjährigen Amtsführung angefallener Fonds mit Genehmigung der Patronatsbehörde (Verfügung vom 22. Juni) dazu verwendet, und zwar für das chemische Laboratorium 289,10 Mk., für das physikalische Cabinet 569,60 Mk., für die Lehrerbibliothek 634,14 Mk., für die Schülerbibliothek 1053,41 Mk., in Summa 2546,25 Mk.

Insbondere zu erwähnen ist, daß aus dem besagten Fonds unter anderem eine elektrische Batterie für das chemische Experimentirzimmer und das physikalische Cabinet angeschafft worden ist, und daß die Schülerbibliothek, welche bis dahin überaus dürftig war, nunmehr recht gut ausgestattet ist.

Auch ist von Jahre hindurch reservirten Ersparnissen aus dem Etatstitel für Unterrichtsmittel ein vortreffliches Telestrop im Preise von 450 Mk. angekauft worden.

Desgleichen wurden die Lehrmittel für den technischen Unterricht dem Bedürfniß entsprechend vermehrt.

Die Zeitschriften und die in Lieferungen erscheinenden Werke wurden für die Lehrerbibliothek fortgesetzt angeschafft.

Von Geschenken werden mit bestem Dank folgende erwähnt: Herr Director Dr. Kletke schenkte Leguér's Frithjofsage und Sedan, ein Heldengedicht von Wildenbruch, und Herr Kaufmann Baruch beim Abgang seines Sohnes 15 Mk., welche für die Schülerbibliothek verwendet worden sind. Außerdem gingen Geschenke ein von den Tertianern Hahn, Hennet, Ripke, Steller, dem Quartaner Janedi, den Quintanern Schuhr, Pohl, Dober, Siegert, Knoch, Mende, den Sextanern Gronert, Klee, Schäffer, Kayler, Dziallas, Wieczorek. — Für die bibliotheca pauperum schenkte der Abiturient Freiherr von Lesser eine Anzahl Schulbücher.

D. Statistik.

In Klasse	Frequenz		Evangelisch		Katholisch		Jüdisch		Einheimisch		Auswärtig	
	am Anfang des											
	Sommer- semesters	Winter- semesters	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.
IA	34	26	27	21	5	2	2	3	26	17	8	9
IB	22	13	18	11	3	1	1	1	14	8	8	5
IIA	29	34	24	23	1	—	4	11	22	26	7	8
IIB 1	42	42	26	27	1	2	15	13	26	25	16	17
IIB 2	30	28	18	16	2	2	10	10	18	21	12	7
IIIA 1	36	27	20	17	3	2	13	8	29	16	7	11
IIIA 2	22	29	12	14	2	6	8	9	9	22	13	7
IIIB 1	51	41	30	31	7	2	14	8	36	27	15	14
IIIB 2	36	45	23	19	2	6	11	20	26	38	10	7
IVA	61	64	29	41	7	6	25	17	50	44	11	20
IVB	67	52	44	35	9	6	14	11	45	39	22	13
VA	66	55	48	40	4	6	14	9	54	49	12	6
VB	64	51	46	37	11	7	7	7	56	45	8	6
VI	57	55	44	44	7	6	6	5	51	46	6	9
Summa	617	562	409	376	64	54	144	132	462	423	155	139

Abiturienten.

Die Michaelisprüfung der Abiturienten fand unter dem Vorsitz des Stadtschulraths Herrn Thiel am 25. September und die Osterprüfung unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulraths und Geheimen Regierungsraths Herrn Dr. Dillenburger am 26. März statt. Es erhielten das Zeugniß der Reife:

Nummer.	Fortlaufende Nummer.	Name des Abiturienten.	Stand und Wohnort des Vaters.	Des Abiturienten			Künftiger Beruf.
				Alter.	Confession.	Aufenthalt auf der Anstalt in Prima	

Zu Michaelis 1877:

1.	533	Morig Brieger	Kunstgärtner in Breslau	18	kath.	Jahr. 7 1/2	2	Bausach.
2.	534	Max Bungenstab	Hofsteinzeugmeister in Breslau	18 1/2	ref.	Jahr. 9 1/2	2	Neuere Philologie.
3.	535	Heinrich Fröhlich	Gutsbesitzer in Salzbrunn	19 1/2	evang.	Jahr. 8	2	Landwirthschaft.
4.	536	Lucian Freiherr v. Lesser	Banquier in Warschau	19 1/2	kath.	Jahr. 4 1/2	2	Stud. der Chemie.
5.	537	Georg Schuhr	Kaufmann in Breslau †	18 1/2	evang.	Jahr. 7 1/2	2	Militär.
6.	538	Oskar Stunowitzsch	Rittergutsbesitzer in Breslau	18 1/2	kath.	Jahr. 4	2	Neuere Philologie.
7.	539	Eugen Zeisig	Brauereibesitzer in Breslau	18	evang.	Jahr. 9 1/2	2	Kaufmannsstand.

Vor diesen hat Bungenstab das Prädikat „gut bestanden“ erhalten.

Zu Ostern 1878:

8.	540	Siegfried Asch	Kaufmann in Rawicz	18 1/2	mos.	1 1/2	2	Stud. der Mathem.
9.	541	Ernst Fickert	Klempnermeister in Breslau	19	evang.	3	2	Stud. der Chemie.
10.	542	Robert Gnerlich	Particulier in Breslau	17 1/2	evang.	8	2	Kaufmannsstand.
11.	543	Max Hamburger	Kaufmann in Breslau	18 1/2	mos.	3	2	Stud. der Mathem.
12.	544	Max Kolbe	Rendant in Hertwigswaldau b. Zauer	19	kath.	2	2	Neuere Philologie.
13.	545	Richard Kowalski	Eisenbahnsecretär in Breslau	20 1/2	evang.	2	2	desgl.
14.	546	Max Lange	Kaufmann in Breslau †	20 1/4	evang.	4	2	Militär.
15.	547	Gustav Lummert	Pastor in Striegau	22	evang.	3	2 1/2	Stud. der Medicin.
16.	548	Georg Meerholz	Kaufmann in Breslau †	18	evang.	7	2	Neuere Philologie.
17.	549	Alexander Rausch	Kaufm. in Peterswaldau b. Reichenbach	18 1/2	evang.	2	2	Kaufmannsstand.

Asch, Kolbe, Kowalski und Rausch wurden von der mündlichen Prüfung dispensirt und erhielten das Prädikat „gut bestanden.“

E. Vertheilung der Lehrgegenstände im Sommersemester 1877.

Nummer.	Lehrer.	Ordinariat.	Religion.	Deutsch.	Latein.	Französisch.	Englisch.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Physik.	Chemie.	Natur- beschreibung.	Summa der Stunden.
1.	Dr. Meffert, Director.	Ia			4 Ia		4 Ia 4 Ib						12
2.	Professor Dr. Hartmann Schmidt, Prorector und 1. Oberlehrer.								5 Ia 5 Ia	3 Ia 3 Ib			16
3.	Dr. Adler, 2. Oberlehrer.												beurlaubt.
4.	Dr. Henn, 3. Oberlehrer.								5 IIb 2 6 IIIb 1	2 IIa 2 IIb 1 2 IIb 2			17
5.	Lenzin, 4. Oberlehrer.								5 IIb 1 6 IIIa 1 6 IIIb 2				17
6.	Dr. Stenzel, 5. Oberlehrer.		2 IIIa								2 Ia 2 Ib 2 IIb 1 2 IIb 2	1 Ia 1 Ib 2 IIb 1 2 IIb 2	16 u. Labor.
7.	Dr. Dahn, 6. Oberlehrer.					4 IIIa 2	3 IIa 3 IIb 2 4 IIIa 1 4 IIIa 2						18
8.	Thiemich, 7. Oberlehrer.	IIIb 2				4 IIb 2 4 IIIb 2 5 IVb 5 Vb							18
9.	Schumann, 8. Oberlehrer.	Ib				4 Ia 4 Ib 4 IIa	4 IIIb 2						16
10.	Dr. Ludwig, 9. Oberlehrer.	IIb 2		3 IIb 2	4 IIb 2		3 Ia 3 Ib 3 IIa 4 IIIa 2						20 (und 4 Turnen.)
11.	Dr. Richter, 1. ordentl. Lehrer.	IIIa 2							6 IIIa 2 4 IVa		2 IIa	2 IIa 2 IIIa 2 2 IVa	18 u. Labor. (und 4 Turnen.)
12.	Dr. Burger, 2. ordentl. Lehrer.					4 IIIa 1 5 IVa	3 IIb 1 4 IIIb 1						16
13.	Dr. Neumann, 3. ordentl. Lehrer.	IIa		3 IIa 3 IIIa 2	4 Ib 4 IIa 5 IIIa 2								19
14.	Pfennig, 4. ordentl. Lehrer.	IVb							5 IIa 4 IVb 4 Va			2 IIIb 1 2 IIIb 2 2 IVb	19
15.	Jurisch, 5. ordentl. Lehrer.	IIb 1	2 IV	2 Ia 2 Ib	4 IIb 1		3 IIb 1 4 IIIa 1						17 und Bibliothek (und 4 Turnen.)
16.	Schmidt, 6. ordentl. Lehrer.	IIIb 1	2 Ib 2 IIa 2 IIb 1 2 IIIb	3 IIIb 1	5 IIIb 1		4 IIIb 1						20 (und 4 Turnen.)

Nummer.	Lehrer.	Ordinariat.	Religion.	Deutsch.	Latén.	Französisch.	Geschichte und Geographie.	Rechnen.	Natur- beschreibung.	Schreiben.	Zeichnen.	Singen.	Summa der Stunden.
17.	Dr. Krebs, 7. ordentl. Lehrer.			3 IIIb 2			4 IIb 1 4 IIIb 1	3 IIb 2 4 IIIb 2					18
18.	Schäfer, ordentl. Elementarlehrer.	VI	3 VI	5 VI				4 Vb 4 VI		2 VI			18
19.	Scholz, wiss. Hilfslehrer.	IIIa 1	3 Va	3 IIIa 1 4 IVa	5 IIIa 1		3 Vb						18
20.	Dr. Sinte, wiss. Hilfslehrer.	Va		4 Va	6 Va 8 IV		3 Va						21
21.	Dr. Bollge, wiss. Hilfslehrer.	IVa		3 IIb 1	5 IIb 2 6 IVa		4 IVa						18
22.	Dr. Schroll, Cand. prob.	Vb		4 IVb	6 IVb 6 Vb		4 IVb						20
23.	Reinisch, Cand. prob.		3 Vb	4 Vb		5 Va			2 Vb				14
24.	Dr. Berthold, Cand. prob.								2 IIIa 1 2 Va 2 VI				6
25.	Döring, Diakonus zu St. Bernhardin, evang. Religionslehrer.		2 Ia 2 IIb 2										4
26.	Reblich, Curatus, kath. Religionslehrer.		2 I u. II 2 III u. IV 2 V u. VI										6
27.	Dr. Brann, Rabbiner, jüd. Religionslehrer.		2 V u. VI										2
28.	Karich, Maler, Lehrer im Freihand- zeichnen.										I bis VI		20
29.	Haberstrohm, Lehrer im Einarzeichnen.						2 IV				14 I bis IV		16
30.	Thoma, Musikdirector, Gesanglehrer.											I bis VI	8
31.	Köber, Elementarlehrer, Schriftlehrer.									1 facult. I—III 2 IVa 2 IVb 2 Va 2 Vb			9

Vertheilung der Lehrgegenstände im Wintersemester 1877/78.

Nummer.	Lehrer.	Ordinariat.	Religion.	Deutsch.	Latein.	Frangösisch.	Englisch.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Physik.	Chemie.	Natur- beschreibung.	Summa der Stunden.
1.	Dr. Meffert, Director.	Ia			4 Ia		4 Ia 4 Ib						12
2.	Professor Dr. Hartmann Schmidt, Prorector und 1. Oberlehrer.	Ib							5 Ia 5 Ia	3 Ia 3 Ib			16
3.	Dr. Adler, 2. Oberlehrer.												beurlaubt.
4.	Dr. Henn, 3. Oberlehrer.								5 IIb 1 6 IIIa 2 2 IVb	2 IIa 2 IIb 1			17
5.	Lendin, 4. Oberlehrer.								5 IIb 2 6 IIIb 1 2 IIIa 1				13
6.	Dr. Stenzel, 5. Oberlehrer.		2 IIIa					2 IVa			2 Ia 2 Ib 2 IIb 1	1 Ia 1 Ib 2 IIb 1	14 u. Labor.
7.	Dr. Dihn, 6. Oberlehrer.		3 Vb			4 IIIb 1 4 IIIb 2	4 IIIa 1 4 IIIa 2						19
8.	Thiemisch, 7. Oberlehrer.	IIIb 2		3 IIIb 2		4 IIb 1 4 IIIa 2 5 Vb	4 IIIb 2						20
9.	Schumann, 8. Oberlehrer.	IIa				4 Ia 4 Ib 4 IIa	3 IIa	2 VI					17
10.	Dr. Ludwig, 9. Oberlehrer.				4 IIb 1 8 VIIb			3 Ia 3 Ib					18 (und 4 Turnen.)
11.	Dr. Richter, 1. ordentl. Lehrer.							4 IIIa 1			2 IIa 2 IIb 2	2 IIa 2 IIb 2 2 IIIa 1 2 VI	16 u. Labor. (und 4 Turnen.)
12.	Dr. Burger, 2. ordentl. Lehrer.	IIIb 2				4 IIb 2 4 IIIa 1	3 IIb 1 3 IIb 2 4 IIIb 1						18
13.	Dr. Renmann, 3. ordentl. Lehrer.	IIIa 1		3 IIIa 1	4 Ib 4 IIa 5 IIIa 1			4 IIIa I					20
14.	Hennig, 4. ordentl. Lehrer.								5 IIa 6 IVa	2 IIb 2		2 IIIa 2 2 IIIb 1 2 IVa 2 Va	21
15.	Zurisch, 5. ordentl. Lehrer.	Vb		2 Ia 2 Ib	4 IIb 2 6 Vb			3 Vb					17 u. Biblio- thek (und 4 Turnen.)
16.	Schmidt, 6. ordentl. Lehrer.	IIIa 2	2 Ia 2 Ib 2 IIa 2 IIb 2 IIIb	3 IIIa 2	5 IIIa 2			4 IIIa 2					22 (und 4 Turnen.)

Nummer.	Lehrer.	Ordinariat.	Religion.	Deutsch.	Latein.	Französisch.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Natur- beschreibung.	Schreiben.	Zeichnen.	Singen.	Summa der Stunden.
17.	Dr. Krebs, 7. ordentl. Lehrer.	IIb 1		3 IIb 1			5 IV b 5 V a 3 IIa 3 IIb 1						19
18.	Dittrich, 8. ordentl. Lehrer.	IVb					2 IV b	6 IIIb 2 4 IVb 5 VIb	2 IIIb 2 2 IVb				21
19.	Dr. Pohl, 9. ordentl. Lehrer.	Va	3 Va	3 IIb 2 4 Va	5 IIIb 2 6 Va								21
20.	Dr. Schrollner, 10. ordentl. Lehrer.	IVa		3 IVa	6 IVa	5 IVa	3 IIb 2 4 IIIb 2						21
21.	Schäfer, ordentl. Elementarlehrer.	VI	2 IV 3 VI	4 VI				4 Va 4 Vb 5 VIa		2 VI			24
22.	Scholz, wiss. Hilfslehrer.	IIIb 1		3 IIIb 1	5 IIIb 1		2 IVa 2 IVb						12
23.	Dr. Linke, wiss. Hilfslehrer.			3 IVb	6 IVb 8 VIa		4 IIIb 1						21
24.	Reinitz, Cand. prob.			3 IIa 4 Vb			3 Va		2 Vb				12
25.	Dr. Berthold,*) Cand. prob.												
26.	Kedlich, Curatus, kath. Religionslehrer.		2 I u. II 2 III u. IV 2 V u. VI										6
27.	Dr. Brann, Rabbiner, jüd. Religionslehrer.		2 IV 2 V u. VI										4
28.	Karisch, Maler, Lehrer im Freihand- zeichnen.										I bis VI		20
29.	Haberstrohm, Lehrer im Linearzeichnen.										I bis IV		14
30.	Fischer, Musikdirector, Gesanglehrer.											I bis VI	10
31.	Kober, Elementarlehrer, Schreiblehrer.									1 facult. I—III 2 IVa 2 IVb 2 Va 2 Vb			9

*) Die Stunden des Dr. Berthold ertheilten vom 1. December ab die Collegen Pfennig (2 Naturbeschr. in Va), Reinitz (2 Naturbeschr. in Vb), Schäfer (4 Rechnen in Vb). Dem letztgenannten nahm College Schumann 2 Std. Geographie in VI ab.

F. Aufgaben für die Abiturienten.

Zu Michaelis 1877. 1) Deutscher Aufsatz: „Ich sinne dem edlen, schreckenden Gedanken nach, deiner werth zu sein, mein Vaterland.“ 2) Französischer Aufsatz: La deuxième guerre punique. 3) Englisches Exercitium. 4) Mathematische Aufgaben: a) durch einen gegebenen Punkt eines Kreises eine Sehne so zu ziehen, daß die Differenz der beiden Abschnitte gleich dem halben Radius ist. b) $x^5 + y^5 = 1025$, $x + y = 5$. c) Eine Kugel mit dem Radius = r werde in ein Tetraeder verwandelt. Um wieviel unterscheidet sich die Oberfläche der Kugel von der des Tetraeders. d) Aus einer Seite, dem ihr anliegenden Winkel und der Differenz der beiden anderen Seiten das Dreieck zu berechnen. 5) Physikalische Aufgaben: a) Eine schiefe Ebene ist gegeben. Eine auf derselben herunterrollende Kugel braucht ebensoviel Zeit, wie sie brauchen würde, um die Höhe zu durchfallen und mit der erlangten Endgeschwindigkeit die Basis zu durchlaufen. Unter welchem Winkel ist die schiefe Ebene geneigt? b) Bei einem Hohlspiegel von gegebener Brennweite ist das Verhältniß der Größe des sich spiegelnden Gegenstandes zu der des Bildes aus der Größe des Gegenstandes zu berechnen. 6) Chemische Aufgabe: 400° Chromoxyd sind aus rothem chromsaurem Kalium a) auf trockenem, b) auf nassem Wege darzustellen.

Zu Ostern 1878. 1) Deutscher Aufsatz: „Warum erweckt das Zeitalter der Hohenstaufen unsere besondere Theilnahme? 2 und 3) Französisches und englisches Exercitium. 4) Mathematische Aufgaben: a) A verkauft von einem Zeuge 3 Meter weniger als B. Sie lösen bei verschiedenen Preisen 105 Mk. Hätte A soviele Meter verkauft wie B, so würde er 72 Mk. eingenommen haben; hätte B soviele verkauft wie A, so würde er 37,5 Mk. eingenommen haben. Wie viel Meter hat jeder verkauft? b) Ein Dreieck zu construiren, in welchem ein Winkel, der Radius eines eingeschriebenen Kreises und das Verhältniß der den Winkel einschließenden Seiten gegeben ist. c) Ein Dreieck zu berechnen, wenn $a + b - c = d$ und α und β gegeben sind. d) Es sind die Oberflächen und die kubischen Inhalte eines geraden Kegels und eines Cylinders von derselben Grundfläche, welche in eine Kugel construirt werden können, zu vergleichen. 5) Physikalische Aufgaben: a) Eine Luftpumpe, zum Evacuiren und Comprimiren der Luft eingerichtet, hat einen Recipienten = R, einen Stiefel = S. Wenn die Anzahl der Pumpenzüge zum Comprimiren n war, wie groß wird die Anzahl der nun folgenden Pumpenzüge zum Evacuiren sein müssen, damit die Dichtigkeit der innerhalb des Recipienten befindlichen Luft wieder die ursprüngliche wird? b) Den geometrischen Ort eines Punktes zu bestimmen, welcher von 2 Lichtquellen mit den Intensitäten I und i gleich stark beleuchtet ist, wenn dieselben a Meter von einander entfernt sind. 6) Chemische Aufgabe: Aus 925° eines Kalksteins, welcher $8,4\%$ kohlensaures Manganoxydul und $0,4\%$ kohlensaures Blei enthält, ist reines kohlensaures Calcium darzustellen.

G. Oeffentliche Prüfung.

Dienstag, den 9. April 1877, Vormittags von 8 bis 1 Uhr.

Sexta	B	Lat. Dr. Ludwig.
Quinta	B	Rechnen, Schäfer.
Quarta	B	Geographie, Dittrich.
Prima	B	Mathematik, Dr. Hartmann Schmidt.
Prima	A	Deutsch, Jurisch.
Tertia	B 2	Englisch, Thiemich.
Tertia	B 1	Geschichte, Dr. Linke.
Secunda	B 2	Chemie, Dr. Richter.
Secunda	B 1	Französisch, Thiemich.

Zwischen den Prüfungen der einzelnen Klassen Declamation von Gedichten.

Nachmittags um 4 Uhr.

Redeactus und Entlassung der Abiturienten. Vorträge des Sängerkhors. Die durch die Ernst Heimann'sche und Johann Samuel Krause'sche Stiftung vorgeschriebenen Reden werden der Abiturient Kowalski in deutscher und der Primaner Hänisch in französischer Sprache halten.

Die Aufnahmeprüfung, zu welcher ein Abgangszeugniß von der früheren Anstalt und der Impfschein mitzubringen sind, findet Mittwoch den 24. April, Morgens 8 Uhr statt. Beginn des neuen Schuljahres Donnerstag den 25. April.

Dr. Meffert,
Director.

Zu Michaelis 1877.
 werth zu sein, mein Vaterland.“
 Exercitium. 4) Mathematische
 ziehen, daß die Differenz der bei
 c) Eine Kugel mit dem Radius
 der Kugel von der des Tetraeder
 anderen Seiten das Dreieck zu be
 auf derselben herunterrollende Kugel
 der erlangten Endgeschwindigkeit
 b) Bei einem Hohlspiegel von geg
 der des Bildes aus der Größe de
 rothem chromsaurem Kalium a) an

Zu Ostern 1878. 1)
 Theilnahme? 2 und 3) Franz
 verkauft von einem Zeuge 3 Meter
 verkauft wie B, so würde er 72
 genommen haben. Wie viel Meter
 eines eingeschriebenen Kreises und
 berechnen, wenn $a + b - c =$
 eines geraden Kegels und eines
 vergleichen. 5) Physikalische
 hat einen Recipienten = R, eine
 groß wird die Anzahl der nun fe
 des Recipienten befindlichen Luft
 welcher von 2 Lichtquellen mit de
 entfernt sind. 6) Chemische
 0,4 % kohlen-saures Blei enthält,

Dienst

Zwischen den Prüfungen

Redeactus und Entlassu
 und Johann Samuel Krau
 und der Primaner Hänisch in

Die Aufnahmeprüfung,
 sind, findet Mittwoch den 24.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale



en.

edlen, schreckenden Gedanken nach, deiner
 ième guerre punique. 3) Englisches
 n Punkt eines Kreises eine Sehne so zu
 ist. b) $x^5 + y^5 = 1025, x + y = 5$.
 Am wieviel unterscheidet sich die Oberfläche
 den Winkel und der Differenz der beiden
 a) Eine schiefe Ebene ist gegeben. Eine
 würde, um die Höhe zu durchfallen und mit
 em Winkel ist die schiefe Ebene geneigt?
 Größe des sich spiegelnden Gegenstandes zu
 che Aufgabe: 400° Chromoxyd sind aus
 en.

Zeitalter der Hohenstaufen unsere besondere
 4) Mathematische Aufgaben: a) A
 en Preisen 105 M. Gätte A so viele Meter
 kauft wie A, so würde er 37,5 M. ein-
 struiren, in welchem ein Winkel, der Radius
 den Seiten gegeben ist. c) Ein Dreieck zu
 die Oberflächen und die kubischen Inhalte
 in eine Kugel construirt werden können, zu
 uiren und Comprimiren der Luft eingerichtet,
 umpenzüge zum Comprimiren n war, wie
 müssen, damit die Dichtigkeit der innerhalb
 ometrischen Ort eines Punktes zu bestimmen,
 t ist, wenn dieselben a Meter von einander
 her 8,4 % kohlen-saures Manganoxydul und

von 8 bis 1 Uhr.

Schmidt.

bedichten.

chors. Die durch die Ernst Heimann'sche
 werden der Abiturient Kowalski in deutscher

heren Anstalt und der Impfschein mitzubringen
 neuen Schuljahres Donnerstag den 25. April.

Dr. Meffert,
 Director.